

[3.] Jtem H [alt] Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] utinger [=Utiger, von Baar] fragen wegen Baschi Hägis [=Hägi, aus dem Zürichbiet] handel mit Ruodj Schüchen [=Scheuch, von Baar] der buoss halber etc.

[4.] Bericht zuogeben wegen dess [Pfeifers Hans] Büttlers [=Bütler] Zuo Rumeltikhon [=Rumentikon] dess verhaltnen välliss [- dieser hatte dem Apotheker Moritz Pfyffer, von Luzern, das Felleisen weggenommen -]<sup>1a</sup>

[5.] die erzellung thun der unholdin und gefangnen wegen:

[6.] dess Savoischen H Ambassadorsen [bei den kath. Orten, Valerio di Saluzzo, Conte **Della Manta**] schryben<sup>2</sup> fürnemen wegen prolongation der ernüerung der Pündtnuss etc.

[7.] Bericht thun wegen dess Findelkhindts

[8.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] **w[ickart]** hat abermalen syne practiquen gmacht, ehe er hynyn trätten. [Die Stadt- und Amtsräte alt] A[mmann Wilhelm] **Heinrich** [von Aegeri], [der] Badherr [des Bads Walterswil, Jakob **Andermatt**, von Baar] undt [Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen], [Rudolf II.] kreüle [=Kreuel, von Baar] etc. Jaglj **Müll[er]**, von Aegeri] und Niclaus hüssler [=Häusler, beide von Aegeri]

[9.] [Stadt- und Amtsrat Paul] **Bengg** henkht ahn, die andern Pündtnussen ohne schaden:

[Die Stadt- und Amtsräte] Kreuel, wikhart, [alt] A[mmann Matthias] Bachm[ann =Zumbach, von Baar], [Heinrich] Zeender [=Zehnder, von Menzingen], Fend[rich Oswald] **Meyenberg** [von Baar], badh[err Andermatt] und beeden".

1) s. Zurlaubiana AH 128/151A Pt. 24

1a) s. ebenda AH 128/92

2) s. ebenda AH 98/189

---

AH 134, 298<sup>f</sup>

## 155

1642 September 15.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 15. SEPTEMBER 1642

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 280f.

---

"[1.] Sambstags den 13<sup>ten</sup> diss erhenkt sich selbsten Petronella

Knopfflin [=Knopfli] Osswaldt Frickharts [=Frickart] hussfr[au, beide von Zug] morgens zwüschen Siben und Acht Uhren Jn Jrem huss uff der winden Nebendt der Schytterbygen, thate Von sich Jre agnus dej, Ketenlj und derglychen, sagte auch zuvor Zuo den Khinden<sup>1</sup> welte Zuo St. Osswaldt Ze khirchen gahn etc.

[2.] dess tags war grad ein Landtgricht Versamlet von einer unholdin wegen, demselben dise leydige sach fürkhommen. durch die geistlichen H dechan [Oswald **Schön**] undt die H Väter Capucinern, auch andern Nachpuren umb ein Christenliche begrebnuss Angehalten worden. Angesächen dass sy Von Jugend uff mit einer daubsucht und derglychen mangel behafft war etc. hatt aber ein Ersam Landtgricht bedunkht Jnen nit gezime, sondern ein volkhomner Statt: und Ambt Rath hierüber Zuo deliberieren habe, desswegen ein Rath Angesächen etc.

woruff erstlich Angesächen Undt betrachtet worden, dass dise Person Jederwylen ein gotsfürchtig Leben Handel und wandel gefuehrt 2.° dass sy kheines hauptlasters zuo bezigen 3.° dass Jr natürlicher mangel und Melancholia offenbahr und bekhandt etc. wye sy Jn Frauenthal, Am fahr, auch Zuo ury, und hie vor ettlichen Jaren mit der taubsucht behafftet. 4.° wyl auch die geistlichen alss H dechan H. [Kaplan an der Heiligkreuzpfründe der Kirche St. Michael in Zug, Johann Jakob] Stokher [=Stocker], P. Gratianus [**Schumacher**] undt P. Coelestinus [**Hengartner**, vom Kapuzinerkloster Zug] uber sich gnommen, dass Ja Jro die Christenliche begrebnuss zu Vergonstigen sye und dz gegen Gott und der Welt zuo verandtworten, handts myn g. H. [Ammann und Rat] geschächen lassen:

[3.] von der Landtmarch by Baar gägen Zürich<sup>2</sup> wider Anregung thun.

[4.] von ... [dem] Abscheidt [der Jahrrechnung vom 6. bis 29. Juli 1642 in Baden]<sup>3</sup> möchte gredt werden etc.

[5.] bericht von unser [der Stadt Zug?] Jarrechnung undt abzallung der schulden p[er] Rest 56 gl: hinder mier: Salpetters ein Cendner. Jtem die 2 [Artillerie-]Stukh lassen machen Jn Lucern.<sup>4</sup>

[6.] 34 gl. verzert Jm [von Frankreich begehrt] uffbruch

[7.] die 100 gl. Sitzgeldt beder [Tagsatzungs]gsandten [Wolfgang **Wickart** und Wilhelm **Heinrich**, die] Jm thurgeuw [an der Tagsatzung der im Thurgau reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 17. Februar 1642 in Frauenfeld gewesen]<sup>5</sup>

[8.] vom Landtschryber [Adam **Signer**] ein Abschrift der Jarrechnung [verlangen].

[9.] die dry gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] söllend Jede unss der Statt [Zug] wegen dess Kernens gen Schwytz 56 gl.<sup>6</sup> [bezahlen]

[10.] ... [des Rudolf] Muosen [=Muos sel., von Zug] Fr[au] Verena

Brandenbergin [=Brandenberg]<sup>7</sup> so für ein unholdin hingerichtet worden: Erben bescheiden mit Jnen dess verfalnen guots halber Zuo überkhommen.

Jst Jngestellt

[11.] Anzug thun der überigen Zuo Steinhusen verlassenschaft deren die hingerichtet worden sindt etc. wye man sich verhalten Welle etc.

[12.] Ettwan ein anzug Verschaffen wegen [Kilian] **kesselrings** [- Kesselringhandel im Thurgau -] etc. Zuo erfahren was Zuo Brunnen gemacht worden

[13.] Pulver erkhauffen; Zündtstrickh - Zuvor ein Jnventarium machen was [im Zeughaus in Zug] Verhanden undt dan Jm nechsten Rath den bericht geben etc.

[14.] der alten [Barbara] Müllerlin [=Müller]<sup>8</sup> von walchwyl die Jn der gfangenschaft, ein fähler bekhendt der soll abgestrafft werden."

- 1) Frickart Oswald und Petronella Knopfli hatten keine Kinder. Doch hatte Oswald zuvor 1623 Maria Schön und 1630 Adelheid Summer geheiratet. Von der ersten Ehe lebten 1642 noch 3 Kinder: nämlich Euphemia, Maria Jakobea und Joachim Frickart, der 1649 als P. Silvius bei den Kapuzinern die Profess ablegte.
- 2) s. Zurlaubiana AH 134/153 Pt. 4
- 3) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.
- 4) Im Dezember 1642 beauftragte die Stadt Zug damit den Geschützgiesser Theobald Gysinger in Luzern, s. Zurlaubiana AH 127/109.
- 5) s. ebenda AH 128/31
- 6) s. ebenda S. 2 Mitte
- 7) Diese wird sowohl in der Genealogie von Wickart als auch bei Bieler/Genealogie Muos Nr. 17, S. 66, Nr. 29 Katharina! Brandenberg genannt.
- 8) s. ebenda AH 134/157 Pt. 1

---

AH 134, 298<sup>v</sup> und 299<sup>r</sup>

## 156

1642 September 20.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DEN LANDGERICHTSTAG VOM 20. SEPTEMBER 1642

---

"[1.] Jst erkhendt worden das von der alten [Barbara] Müllerin [=Müller, von Walchwyl]<sup>1</sup> der gefangnen Wybsperson, wegen bekhanter bluotschandt uss Jrem guot mynen g H [Ammann und Rat] von Statt und Amt Zustraff werden sölle 300 gl. [Busse]